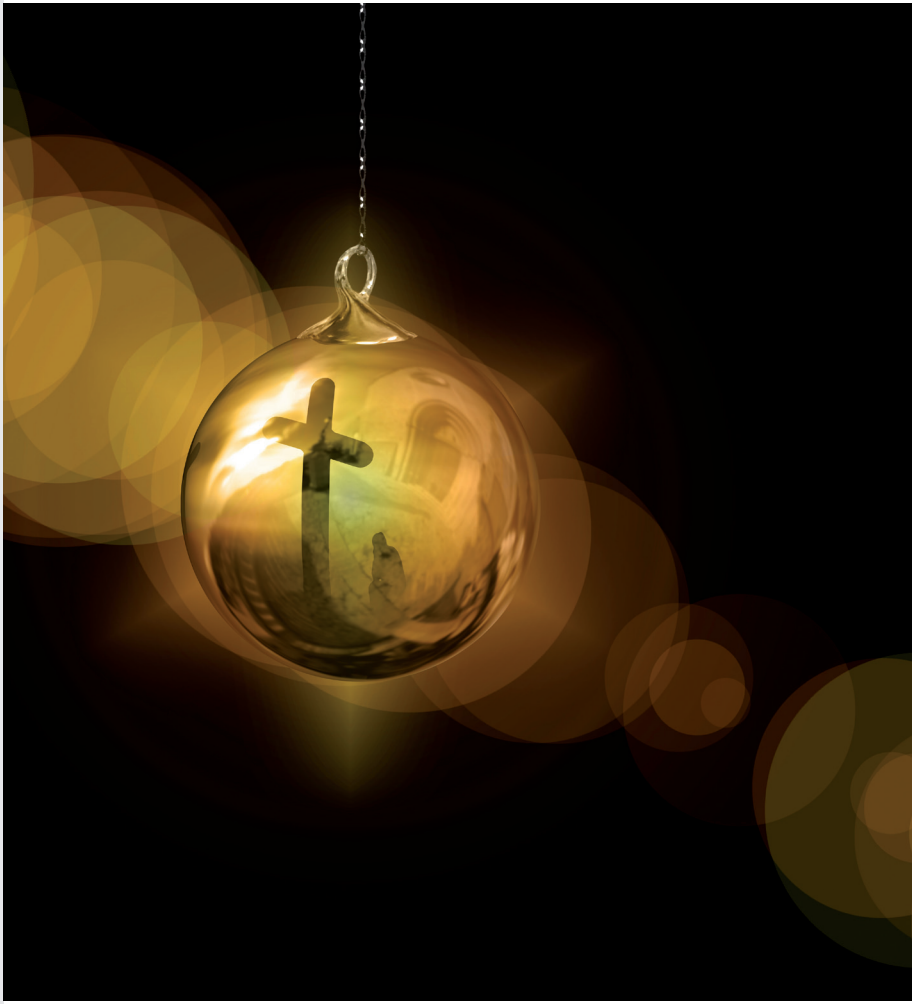
Markus

Markus Kirche

Dez. 2018
-
Feb. 2019
Brief 188

Unsere Gemeinde

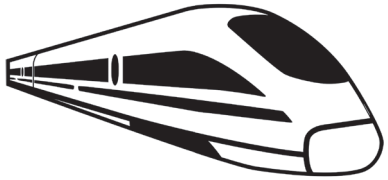


Evangelische Kirchengemeinde

AN-
-ge-
-DACHT

Liebe Leserinnen und Leser!

In einem ICE, sagen wir zwischen Düsseldorf und Frankfurt, sitzt im Abteil ein gutsituierter Herr, Typ Geschäftsmann, als ein anderer ihm gegenüber Platz nimmt, der offensichtlich ein ‚Alt' zu viel getrunken hat.



Nach einer Weile fragt der Angetrunkene den Herrn gegenüber, unvermittelt: „Sag mal, glaubst du an Gott?"
Irritiert und peinlich berührt wehrt der ab. „Was soll die Frage? Und überhaupt in ihrem Zustand?"
Doch der Betrunkene lässt nicht locker. „Sag, glaubst du an Gott?" Die Antwort:„Lassen sie mich in Ruhe!"
Als er dann zum dritten Mal fragt „Glaubst du an Gott?" möchte der Geschäftsmann ihn loswerden und sagt:„Ja,ich glaube an Gott!"
Da lehnt sich der Angetrunkene zurück, stößt einen tiefen Seufzer aus: „Mann, hast du's gut!"

Ist Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, eigentlich bewußt, dass wir's gut haben, wenn wir – wie der Bahnreisende – sagen können: „Ja, ich glaube an Gott! Ihm vertraue ich!"

Warum ist das so?
Weil wir dadurch als Christen und Christinnen Zugang zu uns und unseren persönlichen Seiten auch den Schwachstellen haben, sie benennen können ohne uns einen Zacken aus der Krone zu brechen.

Weil unser Basisbuch, die Bibel, keine Dogmen- und Paragraphensammlung ist, sondern ganz typische Menschheitsgeschichten erzählt, in denen ich mich mit meinem Geschick wiederfinde und weiß, woher ich komme und wohin ich einmal gehe.

Weil Jesu Anweisungen zum Miteinander einfach sinnvoll und nützlich sind und zwar einmalig in der Balance zwischen Eigen- und Nächstenliebe.
Weil der Glaube Grenzen sprengt und mich Vorurteile überwinden lässt – auch zu Menschen mit Kopftuch, anderer Hautfarbe, fremder Sprache, anderer Religion und mit Flucht als Schicksal.
Schließlich weil ich die Hoffnung habe, – wenn ich die Wege Gottes auch oft nicht verstehe, – dass er die Wege für mich kennt, auch wenn das oftmals Umwege sind.

Schalom!

Ihr
Gerhard Gericke

Liebe Leserinnen und Leser,

auch zum Jahresende und am Beginn des neuen Jahres 2019 ist einiges los in Markus und ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich dazu einladen.
Vieles wird Ihnen als Veranstaltungshinweis gleich noch einmal begegnen ....

Vielleicht haben Sie ja Lust, das ein oder andere Adventsfenster im Rahmen unseres **lebendigen Adventskalender**s zu besuchen. Viele Menschen und Einrichtungen in unserer Gemeinde freuen sich, mit Ihnen als Gästen, die Adventszeit täglich mit stimmungsvollen Texten, Liedern, Keksen, Tee oder Glühwein und vor allem einem schön geschmückten Fenster zu genießen.

Für alle ab 70 Jahren gibt es, wie in jedem Jahr, eine gemeinsame **Weihnachtsfeier**. Am Donnerstag, dem 06. Dezember 2018, freuen wir uns, Sie zwischen 15.00 und 17.00 Uhr im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen.
Am **3. Advent** im und nach dem Gottesdienst laden wir Sie zum gemeinsamen Singen ein. Unser Kirchenchor und die Band „Hot Pfeif" begleiten Sie bei Advents- und Weihnachtsliedern.

Möchten Sie Silvester nicht alleine verbringen? Dann kommen Sie doch zu unserer diesjährigen **Silvesterparty**. Ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal.
Das neue Jahr möchten wir mit Ihnen beim **Neujahrsempfang** begrüßen. Zwar nicht ganz zu Beginn, aber dafür um so herzlicher am 03. Februar 2019.

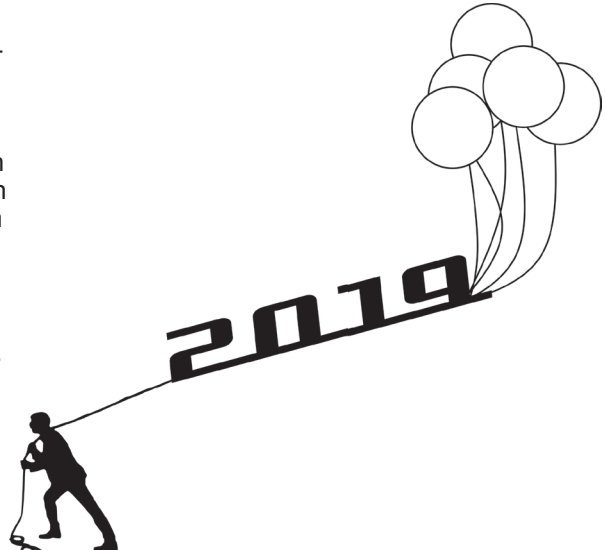
Besonders hinweisen möchte ich Sie auch auf unsere drei **Matineen**, die sich mit dem Thema des Älterwerdens befassen. Seien Sie herzlich willkommen am
06.01., 20.01. und 10.02.2019.

Und natürlich freuen wir uns auch, Sie zu allen anderen Angeboten unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen, die Sie in diesem Brief finden.

Wir sehen uns ..... "in Markus".

Es grüßt Sie herzlich,

Ihre Pfarrerin
Sabine Happe



Lebendiger Adventskalender in Vennhausen 2018

1.12. / 14.30, Adventsgestöber in der Markusgemeinde
2.12. / 17.30, Fam. Hachenberg / Thum, Geraer Weg 42
3.12. / 16.30, Ev. Kita, Diakonie Düsseldorf, Striegauer Weg 11
4.12. / 17.30, Kolping Familie, Cardaunstr. 6
5.12. / 17.30, Fam. Burg, Veenpark 15
6.12. / 16.30, Grundschule Volker-Rosin-Schule, Arnstadter Weg 6-16
7.12. / 17.30, Fam. Koslowski, Veenpark 55
8.12. / 17.00, Kinder- und Jugendarbeit, Markusgemeinde
9.12. / 17.30, IG Tannenhof, Erfurter Weg 45
10.12. / 17.30, Fam. Peitz / Ruhnau, Gothaer Weg 18
11.12. *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit*
12.12. / 17.30, Fam. Burbach, Reichenbacher Weg 58
13.12. / 16.00, Zentrum Plus, Sandträgerweg 101
14.12. / 16.00, Grundschule Vennhauser Allee 160-162
15.12. / 17.30, Fam. Eckhardt / Seitz, Arnstadter Weg 11
16.12. / 17.30, Fam. Erkes, Freiheitstr. 8
17.12. / 17.30, Fam. Wesselowski, Saalfelder Weg 21
18.12. / 17.00, Kath. Kita, St. Katharina, Im Eulenthal 5
19.12. / 17.30, IGL Wohngruppe, Vennhauser Allee 230
20.12. *Schon ist nahe der Herr*
21.12. / 17.30, Fam. Liembd / Paulus, Ohlauer Weg 11
22.12. / 17.30, Der etwas andere Kirchenchor, Markusgemeinde
23.12. / 17.30, Fam. Schmidt, Geraer Weg 54
24.12. / 16.00, Familiengottesdienst Ev. Markuskirche

Advent, Advent ein Lichtlein brennt!

Wir leben in einer Welt, die geprägt ist von Schnelllebigkeit, ständigen Veränderungen und dem Zustand keine Zeit zu haben. Ständig steht der Mensch unter „Dampf"- ist geradezu atemlos! Dann kommt fast unbemerkt und plötzlich die Adventszeit daher. Eine Zeit des Wartens und der Vorfreude- eine Zeit des Innehaltens. Diese Zeit möchten wir, wie in jedem Jahr, mit Ihnen teilen. Sofern Sie 70 Jahre und älter sind laden wir Sie herzlich zu unserer traditionellen **Weihnachtsfeier am Donnerstag, den 06.12.2018**, ein. Wir treffen uns im Gemeindesaal der Markuskirche in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag bei Kerzenschein sowie vorweihnachtlichen Geschichten und Weihnachtsliedern. Kaffee und Kuchen runden den Nachmittag ab. Sollten Sie versehentlich keine Einladung erhalten haben, bitten wir um Entschuldigung. Sie sind uns herzlich willkommen.

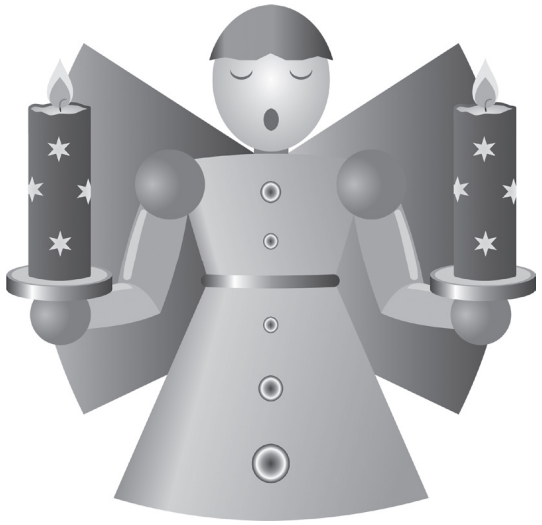
Vera Erkes
Diakonieausschuss

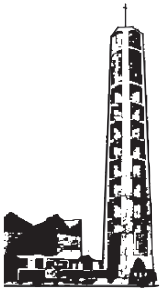
Herzliche Einladung zum Adventssingen ...

Wenn Sie auch immer finden, dass die Gelegenheiten Advents- und Weihnachtslieder zu singen immer zu kurz und selten sind, kommen Sie doch in die Markuskirche.
Am **3. Advent, dem 16.12.**, im und nach dem Gottesdienst möchten wir Sie zum Singen einladen.

Unser Chor und die Band „Hot Pfeif" begleiten Advents- und Weihnachtslieder während des Gottesdienstes.

Anschließend wird „Hot Pfeif" ein kleines Konzert geben.





Silvester mal (wo) anders?
Silvester 2018 in der Gemeinde!

Haben Sie Silvester noch nichts vor?
Haben Sie Zeit und Lust mit uns gemeinsam ins Jahr 2019 zu feiern?
Wir möchten in diesem Jahr Silvester mit Ihnen feiern.

Mit Musik, einem abwechslungsreichen Buffet, einer guten Auswahl an alkoholfreien und alkoholischen Getränken und ganz viel guter Laune möchten wir ins neue Jahr starten.

Wo findet die Feier statt?
• Wir feiern im Gemeindesaal der Markusgemeinde.

Wann geht es los?
• Wir starten um 19:30 Uhr, nach dem Silvestergottsdienst

Wieviel wird es kosten?
• Kostenbeitrag 17,50 Euro für das Buffet und Mineralwasser
• alkoholische Getränke und Softdrinks werden gesondert abgerechnet

Wer nimmt teil?
• Eingeladen sind alle, die Lust haben mit uns zu feiern.

Wo und wie melde ich mich an?
• Karten erhalten Sie ab sofort im Gemeindebüro. Die Öffnungszeiten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes.

Bis wann muss ich mich anmelden?
• Anmeldeschluss:
Freitag, 14. Dezember 2018

Feiern Sie mit!
Wir freuen uns auf Sie!!!

Das Presbyterium der Markuskirchengemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

auch wenn jetzt erst gerade der Herbst so richtig Fahrt aufgenommen hat, zum Jahreswechsel sind es nur noch wenige Wochen.
Zu einem kleinen Umtrunk im Rahmen eines

Neujahrsempfang
am Sonntag,
03.02.2019, 11.00 Uhr

im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich ein.

Das Presbyterium der Markusgemeinde

Bericht aus dem Arbeitskreis Madagaskar

In unregelmäßigen Abständen tagt hier im Gemeindezentrum der Arbeitskreis Madagaskar. Seit März 2018 hat Christa Stelling die Leitung des Arbeitskreises übernommen.

Bekanntlich unterstützen wir die Kirchengemeinde Beravina, einem Stadtteil von Fianarantsoa. Unser Gemeindemitglied Roman Rabearisao hat in Madagaskar einen Lehrauftrag und kann so die Arbeiten dort genau beobachten.

Auf Bitten der Gemeinde haben wir Geld für die Anschaffung von Kochern zur Verfügung gestellt. Normalerweise wird dort auf einfachsten Kochstellen gekocht. Das Holz wird aus den Wäldern rund um die Stadt geschlagen oder teuer eingekauft und wenig effizient verbrannt. Um den Wirkungsgrad des Holzfeuers zu erhöhen, wurden einfache aber praktische Kocher entwickelt. Mit Studenten vor Ort wurden diese Kocher von der Bevölkerung getestet und für gut empfunden. Die Tests dauerten einige Tagen in den ausgesuchten Familien und mussten dann an die nächste Familien weitergegeben werden. Die Trennung war nicht einfach, so dass wir beschlossen 200 Kocher zu finanzieren. Dies ist sicher gut angelegtes Geld, weil dadurch die Ärmsten weniger Holz brauchen, Geld sparen, die Umwelt geschützt und ein kleiner Beitrag für die Erhaltung des Weltklimas getan wird.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Ausbildung junger Menschen.

Auch wenn die Kosten für ein Kind pro Schuljahr relativ gering sind, können viele Familien sich das nicht leisten. Dazu kommt, dass die Kinder und Jugendlichen schon sehr früh auf den Feldern mitarbeiten müssen. Auf eine entsprechende Bitte des dortigen Pastors fördern wir nun 20 Kinder. Dies ist naturgemäß ein langfristiges Projekt. Zwar ist diese Finanzierung für eine kurze Zeit gesichert, aber mittelfristig brauchen wir weitere Spenden, die zweckgebunden in die Ausbildung der jungen Menschen fließen sollen. Bekanntlich ist Bildung ein wichtiger Weg aus der Armut.

Wir würden uns über weitere aktive Unterstützer freuen.
Sind Sie interessiert?
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Christa Stelling
Tel. 0211-253713
E-Mail Christa.Stelling@t-online.de

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 12. Dezember 2018
um 19.00 Uhr im Clubraum des Gemeindezentrums.

Für den Arbeitskreis Madagaskar
Ingrid Büdenbender
Fritz Steven

Altwerden – die vierte Jahreszeit des Lebens

Lesung und Gespräch – sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr

Drei Schriften – drei Gesprächsrunden jeweils nach dem Gottesdienst im Kaminzimmer

Sonntag, 06.01., 11.00 Uhr
Autorin: Verena Kast (Psychotherapeutin)
Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben
Die Kraft des Lebensrückblicks (Kreuz-Verlag 2014)
„Es geht dabei um das Erinnern des ganzen Lebens, um Scheitern und Gelingen, um Gewinn und Verlust, um den ganzen Reichtum des Lebens.“ (S. 7)

Sonntag, 20.01., 11.00 Uhr
Autor: Hans-Georg Wiedemann (Pfarrer)
Altern ist (k)eine Achterbahn
Mein Gespräch mit Gott (Publik Forum 2013)
Die Streitschrift will Mut machen, das Altern anzunehmen als eine Lebensphase, die ihren Sinn hat, wenngleich auch manchmal im Verborgenen.

Sonntag, 10.02. 11.00 Uhr
Autor: Jörg Zink (Pfarrer und Schriftsteller)
Ich werde gern alt (Kreuz-Verlag 1989)
„Was ich tat, tun nun die Jungen. Und ich darf einfach ‚sein‘. Ist das nichts?
Altwerden ist die vierte Jahreszeit des Lebens. Ich möchte sie kennenlernen.“ (S. 10)

K. Jakob - C. Stelling - G. Gericke

Wir mussten Abschied nehmen ...

Am 19. August diesen Jahres verstarb Theo Rindsfüser im Alter von 80 Jahren.

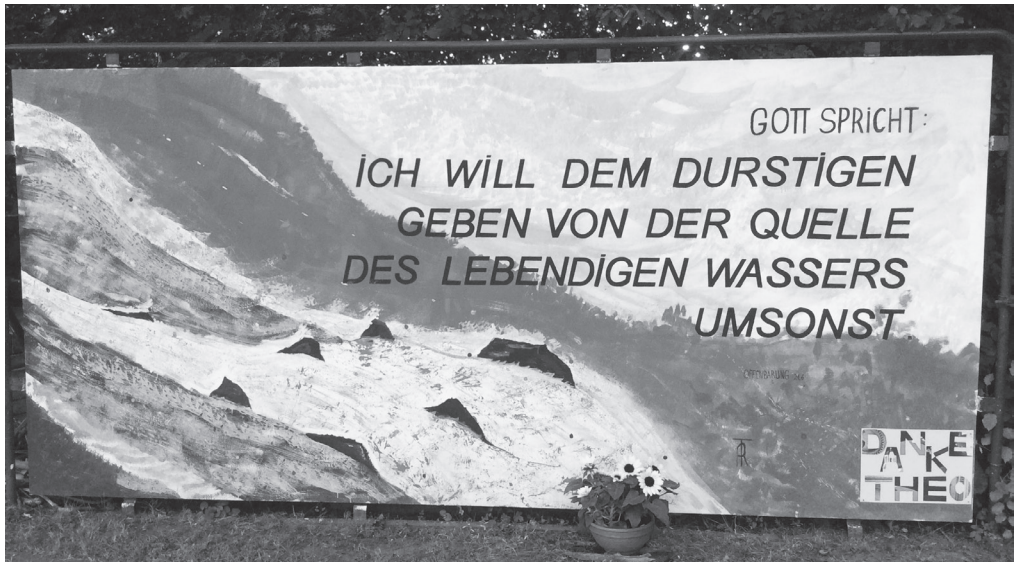
Viele von Ihnen werden ihn kennen, zumindest kennen Sie alle das Gemeinde-Engagement von ihm, das am sichtbarsten war. Die Plakatwand am Sandträgerweg. Viele Jahre hat er mit seinen ins Auge fallenden großflächigen Bildern und Texten die Menschen angesprochen und zur Auseinandersetzung mit der biblischen Botschaft eingeladen.
Er selbst hat immer gerne von den direkten Begegnungen erzählt, die er hatte, wenn er eine neue Wand fertig stellte. Wieviele Menschen ihn angesprochen und mit ihm diskutiert haben. Und Theo in seiner freundlichen und kommunikativen Art fand immer die richtigen Worte für jeden.

Die Plakatwand ist das Aushängeschild, die Visitenkarte der Markusgemeinde geworden. Theo Rindsfüser hat seine vielfältigen Begabungen und Talente an verschiedenen Stellen des Gemeindelebens eingebracht.
Er war früher im Chor, leitete die Gemeinde als Presbyter. Die Kulturarbeit lag ihm am Herzen, ebenso wie die Partnerschaften der Gemeinde mit Namibia und Madagaskar und ihre Menschen.

Sein Blick für das Besondere zeigte sich auch in seinen wunderbaren Fotos.
Theo war ebenfalls ein gern gesehener und engagierter Ehrenamtlicher des Zentrum Plus. Sein praktisches, handwerkliches und künstlerisches Geschick wurde immer gerne angefragt, ob bei Basaren oder auch beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes in der Kirche.
Ich denke, jeder, der ihn kannte, hat seine eigenen Erinnerungen an Begegnungen mit ihm.

Er fehlt uns. Und natürlich um vieles mehr seiner Familie.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal von Herzen bei ihm bedanken ...



Kinderaktionstage für Kinder von 5-10 Jahren

jeweils Samstags von 10.00-15.00 Uhr
in der Ev. Markusgemeinde (wenn nicht anders angegeben)

Kosten für alle Aktionstage jeweils: 5 €

Anmeldung unter:
tina.vanhofen@web.de

Samstag, 26.01., Wünsche

Wie sieht dein Leben in der Zukunft aus? Du kannst deine Wünsche aufschreiben, in eine Zeitkapsel stecken und vergraben. Wenn du sie dann in der Zukunft ausgräbst, kannst du sehen, was davon in Erfüllung gegangen ist. Außerdem geht es um interessante Erfindungen, Ideen, wie die Welt in Zukunft aussehen kann und einiges mehr.
Deine Eltern sind bestimmt gespannt, zu erfahren, was deine Wünsche sind und können deshalb um 14.45 Uhr zu einer Abschlussrunde kommen.

Samstag, 09.03., Geheimnis

Wie schaffst du es, etwas zu schreiben, was sonst keiner lesen kann? Erfahre etwas über die Herstellung von Geheimschrift und denke dir selber geheime Zeichen aus.
Außerdem gibt es kniffelige und spannende Rätsel zu lösen. Fühlen sich alle Geheimnisse spannend und aufregend an? Gemeinsam beschließen wir den Tag um 14.45 Uhr mit deinen Eltern.

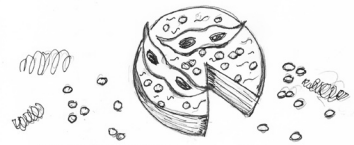
Kinderaktionstage für Kinder von 10-13 Jahren

jeweils Samstags von 11.00-15.00 Uhr
in der Ev. Markusgemeinde (wenn nicht anders angegeben)

Samstag, 19.01., Werwolf; Krimi-Rätsel; Stadt, Land, Vollpfosten & Co.

Das beliebte Rollenspiel „Die Werwölfe von Düsterwald“ steht heute auf dem Programm. Jede Nacht wird das kleine Dorf Düsterwald von Werwölfen heimgesucht. Wer unter den Dorfbewohnern gehört zu den Werwölfen? Das gilt es herauszufinden. Außerdem sollt ihr heute die Lösungen zu Geschichten eines Krimi-Kartenspiels finden. Und wer spielt noch Stadt, Land, Fluss, wenn es Stadt, Land, Vollpfosten gibt?

Samstag, 16.02., Backen für Karneval



Heute kannst du alles backen, was an Karneval schmeckt: Berliner, Amerikaner und mehr.
Das Verzieren kommt auch nicht zu kurz, denn das macht eigentlich am meisten Spaß. Wenn du Lust hast, kannst du auch noch eine passende Karnevalsmaske basteln. Mit dem Essen warten wir aber nicht bis Karneval, das erledigen wir schon am selben Tag. Alles, was nicht in den Bauch passt, kann mit nach Hause genommen werden, Eltern und Geschwister freuen sich bestimmt!

Samstag, 23.03., Harry Potter

Hast du schon mal Butterbier getrunken? Wenn nicht, kannst du es heute kochen und probieren. Oder noch andere interessante Rezepte, die in Hogwards auf dem Speiseplan stehen. Außerdem spielen wir ein Rollenspiel mit Charakteren von Harry Potter. Kennst du dich mit Harry Potter gut aus? Das wird sich in einem Spezial-Harry-Potter-Quiz zeigen.

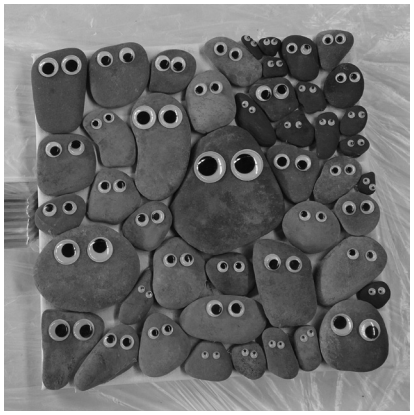
Kinderaktionstag für Kinder von 5-13 Jahren

Adventsfenster

Samstag, den 08.12.,
14.00-18.00 Uhr
Fensteröffnung:
17:00 Uhr
Ev. Markusgemeinde

Wie bereits letztes Jahr, können die Kinder heute im Rahmen der Adventsfensteraktion während des Kinderaktionstages ein Fenster dekorieren, welches dann gemeinsam mit den Eltern um 17.00 Uhr geöffnet wird. Dieses Mal können auch ältere Kinder daran teilnehmen, da die Vorbereitung mit Plätzchen backen, dekorieren des Fensters und inhaltliche Gestaltung für alle Altersklassen geeignet ist.

Für die letzten beiden Ferientage der Sommerferien konnten sich dieses Jahr Kinder im Alter von 5-10 Jahren zu Aktionstagen anmelden. Davon haben 20 Kinder Gebrauch gemacht, die sich alle für beide Tage angemeldet haben, die von 09.00-16.00 Uhr stattfanden.
Am ersten Tag fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Himmelgeist an den Rhein, wo die Kinder Steine, Muscheln, Stöcke und sonstige Gegenstände sammeln konnten, die sie am nächsten Tag zum Basteln benutzen konnten. Das Niedrigwasser brachte viele schöne und interessante Sachen zum Vorschein, so dass die mitgebrachten Beutel schnell gefüllt waren. Bevor es zurück zur Gemeinde ging, haben wir noch eine Flaschenpost auf den Weg gebracht, in der Hoffnung, dass sie auf ihrem Weg Richtung Nordsee entdeckt wird und der Finder eine Nachricht an die Gemeinde schickt.
Am nächsten Tag machten sich die Kinder an die kreative Arbeit und es entstanden Bilder auf Leinwänden, Steinmonster, Krebse, Schildkröten, Brunnen mit „fließendem“ (Kleber) Wasser, Gläser wurden dekoriert und befüllt usw ...



So ging die Zeit schnell vorbei und die Eltern konnten zum Abschluss noch die jungen Künstler bewundern. Wie immer, sind die Aktionstage nur mit ehrenamtlichen Helfern zu stemmen, zum Glück fanden sich auch für diese beiden Tage wieder fleißige Hände, so dass es für alle ein schönes Erlebnis wurde, welches wir gerne nächstes Jahr wiederholen wollen, ausreichend Unterstützung vorausgesetzt.

Tina Vanhofen

Evangelische öffentliche Bücherei Markus

ROMANE

Bannalec, Jean-Luc: Bretonisches Leuchten
Kommissar Dupins sechster Fall.
- Krimi -

Kehlmann, Daniel: Tyll
Historischer Roman über den Dreißigjährigen Krieg aus der Sicht eines Gauklers.

Poschmann, Marion: Die Kieferninsel
Eine Reise ins ferne Japan - und doch am Ende in das eigene Innere.

Schlink, Bernhard: Olga
Eine Liebesgeschichte im Deutschland der ersten Hälfte des 20. Jh.

Swatman, Clare: Before you go
Durch einen Unfall verliert Zoe ihre große Liebe, doch sie bekommt die Chance, die Zeit mit ihm noch einmal zu erleben.

Tamaro, Susanne: Ein denkendes Herz
Autobiografisch angehauchte Miniaturen über Leben und Sterben, Spiritualität, Liebe, Geschlechtlichkeit und weitere berührende Themen.

KINDERBÜCHER

Baltscheit, Martin: Nur ein Tag
Dürtler, Anika: Auf dem Bauernhof
Dürtler, Anika: Mein erster Ausflug
Eine neue Reihe von stabilen Pappbilderbüchern mit Schiebeelementen.

Kerr, Judith: Ein Seehund für Herrn Albert
Bezaubernde Geschichte von Herrn Albert, der mit der Rettung eines kleinen Seehunds zum glücklichen Ende auch einen ganzen Zoo rettet.

Kirschner, Sabrina J.: Das Geheimnis der Bärenhöhle
Eine rasante und lustige Detektivgeschichte

Krause, Ute: Minus reißt aus
Minus und Lucy entdecken das Feuer für sich.

Kuenzler, Lou: Holly Hexenbesen kann das Zaubern nicht lassen
Die unfähigste Junghexe der Hexenwelt findet ihr Glück in der Menschenwelt.

Luhn, Usch: Lotta rettet die Welpen
Auftakt einer Abenteuerserie um vier Kinder und vier Hunde

Moor, Max: Flo und der Schnüffelbüffel
Die zehnjährige Außenseiterin Flo erzählt, wie sie einen neugeborenen Wasserbüffel rettet.

Nicoll, Tom: Drachenalarm auf meinem Teller
Der abenteuerlustige Mini-Drache Ping wirbelt Eriks Leben komplett durcheinander.

Niemelä, Reetta: Ponyhof Sternenhügel - ein kleiner Hund zum Liebbhaben
Ein Hundebaby kommt auf den Ponyhof und die Kinder merken schnell, dass ein kleiner Hund nicht nur zum Spielen da ist

Nöstlinger, Christine: Florenz Tschinglbell
Wehe dem, der nicht alles glaubt.

Pfeiffer, Boris: Die Laser-Falle
Die drei ??? Kids

Postert, Petra: Nebenan die Wildnis
Wenn die Langeweile dich plagt, schau doch mal über den Tellerrand.

Schlenz, Kester: Flucht aus der Unterwelt
Drei Freunde werden in die Unterwelt gehext und müssen sich gegen Monster behaupten.

Schröder, Patricia: Flaffy Flitzekeks und das Gespenst in der Mühle
Das Mehlgespenst Flaffy Flitzekeks sorgt in einer alten Windmühle für Unruhe

Siegner, Ingo: Eliot und Isabella im Finsterwald
Spannende Abenteuer zweier liebenswerter Rattenkinder

Bayer, Michael: Torjägergeschichten
Acht kurze Geschichten rund um Fußball und Freundschaft

Weber, Benedikt: Der Tiger ist los
Hommelsdorf gerät in Panik, da ein Tiger aus dem Zoo entlaufen sein soll, doch die „Schwarze Pfote“ findet heraus, dass dieser gestohlen wurde.

Wich, Henriette: Radau in der Ritterschule
Endlich darf Kilian in die Ritterschule seines Onkels. Er findet schnell eine Freundin, mit der er einen Überfall verhindert.

Zagarenski, Pamela: Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben
Die Fantasie lässt Geschichten entstehen. Die Illustration ist hier gleichzeitig Inspiritation und Abbildung dieses Prozesses.

„Wild, frisch, spirituell. Musik für die Liebe und zum Träumen! Lass deine Seele atmen!“

Am 08.12. um 18.00 Uhr
in der Markuskirche

Das Helios Duo ist ein in Deutschland gegründetes Streichduo. Es besteht aus der in Australien geborenen Geigerin Hayley Bullock und dem in Kasachstan geborenen Cellisten Dmitrij Gornowskij, die sich während einer Tournee mit der Kammerphilharmonie Köln trafen. Sie entdeckten, dass ihre musikalischen Vorlieben und Philosophien gleich waren, und begannen, zusammen musikalische Duos zu spielen. Helios Duo spielt im Konzert Bach, Mozart, Ravel, Beethoven und Händel.

Liebe Mitglieder der Ev. Markus-Kirchengemeinde,
das „zentrum plus“/ Diakonie Vennhausen ist ein Treffpunkt und eine Beratungsstelle für ältere Menschen im Stadtteil Vennhausen.
Als Treffpunkt im Stadtteil gehören zu unserem Programm gesellige Unterhaltungsnachmittage und Informationsveranstaltungen ebenso wie regelmäßige Gruppenangebote. Gerne können Sie das Zentrum auch nutzen, um eigene Interessensgruppen zu gründen. Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich. Oder Sie haben Lust und Zeit sich ehrenamtlich einzubringen. Wir bieten Ihnen Möglichkeiten, die zu Ihnen passen.
Als Beratungszentrum unterstützen wir Sie in allen Fragen rund um das Thema Alter, sei es, dass Sie selbst Hilfe benötigen oder dass Sie für Angehörige Unterstützung suchen.
Sprechen Sie uns an!

Im Folgenden stellen wir Ihnen einen Auszug aus unserem Programm vor.
Unser gesamtes Angebot liegt als Programmheft im „zentrum plus“ aus.

Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf, wenn Sie unser Programm per E-Mail erhalten möchten.
(E-Mail-Adresse:
zentrum-plus.vennhausen@
diakonie-duesseldorf.de)

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Aushänge im Schaukasten und in unserer Einrichtung, um über Programmergänzungen und -änderungen informiert zu sein.
Zu allen Angeboten und Veranstaltungen erhalten Sie nähere Informationen bei uns im „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen.

Wenn nicht anders vermerkt, finden alle Veranstaltungen im „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen, Sandträgerweg 101, statt.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Sabine Söhnchen-Korn
und Team

Adventsgestöber
Sa., 01.12., 14.30-17.30 Uhr
Saal der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Kerzenschein, Tannenduft und Gaumenfreuden aus der Weihnachtsbäckerei stimmen Sie auf den Advent ein.
Basarstände mit selbstgemachtem Allerlei laden zum Schauen und Kaufen ein.

Lebendiger Adventskalender
Do., 13.12., 16.00-17.30 Uhr
Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Adventsnachmittag mit Gaumenfreuden aus der Weihnachtsbäckerei, Gedichten, Geschichten, Liedern, Zeit zum Plaudern und Mitmachaktivitäten.
Gerne können Sie auch selbst z.B. ein Gedicht, eine Anekdote

oder eine kurze Geschichte zum Programm beitragen.
Gegen 17.30 Uhr öffnen wir gemeinsam das Adentsfenster.
Anmeldung bis Di., 11.12.,
Tel.: 9 13 18 677

Wärme für Herz und Seele ...
Der deutsch-russische Chor „Echo“ singt Winterlieder
Do., 10.01., 15.00-17.00 Uhr
Saal der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Kosten: 4,50 €
Anmeldung bis Di., 08.01.
Tel.: 9 13 18 677

Die süße Verführung – Schokolade
Do., 14.02., 15.00-17.00 Uhr
Saal der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Freuen Sie sich auf einen genussvollen Nachmittag rund um die Magie der Schokolade – mit Mitmachaktivitäten.
Kosten: 4,50 €
Anmeldung bis Di., 12.02.,
Tel.: 9 13 18 677

„Vennhausen – gemeinsam jeck“ – Offenes närrisches Karnevalsfrühstück zu Altweiber
Do., 28.02., Beginn: 09.11 Uhr
Alle Jecken und Narren erwartet ein buntes karnevalistisches Spektakel mit Live-Musik gespielt von Gerhard Thore zum Mitsingen und Schunkeln und einem kleinen Programm ...
Gerne können Sie auch selbst in die „Bütt“ steigen.
Weitere Informationen erfahren Sie über unsere Aushänge und unser Quartalsprogramm.

Theateraufführung: „Gertis Stimmen“
Do., 14.03., 15.00-17.00 Uhr
Saal der Ev. Markus-Kirchengemeinde
Kosten: 4,50 €
Anmeldung bis Di., 12.03.,
Tel.: 9 13 18 677

„Was gäbe ich drum, wenn ich wüsste, was gerade in deinem Kopf vorgeht ...“
Einfach mal in den Kopf des Anderen schauen ... In „Gertis Stimmen“ erhalten Sie dazu die einmalige Möglichkeit! Wobei es im Kopf der 75-jährigen Gerti gerade alles andere als einfach zugeht. Denn schließlich will die Entscheidung, ob sie mit ihrer neuen Liebe Kurt zusammen ziehen will, gut überlegt sein. Und so liefern sich Gertis Stimmen in ihrem Kopf ein heißes Wortgefecht. Soll Gerti wirklich ihre lieb gewonnene Freiheit aufgeben? Andererseits, wäre ein Lebensabend in trauter Zweisamkeit nicht auch schön? Laienschauspieler proben seit Januar 2018 zusammen mit der Regisseurin und Theaterpädagogin Nadine Frensch an ihrem ganz persönlichen Stück. Denn das Publikum erlebt nicht nur Gertis Konflikt, sondern erfährt gleichzeitig kleine Anekdoten aus dem Leben der Spielenden, die behutsam in die Geschichte eingewoben wurden.

Weitere Termine

Karneval für Alt und Jung
im Gemeindesaal der Ev. Schlosskirche, Schlossallee 8
Fr., 15.02.
veranstaltet von der KG Hötter Jonges e.V. Gäste sind u.a. das Prinzenpaar der Stadt Düsseldorf, Rheinfanfaren, Dä Schofför der Kanzlerin, Oberschwester Hildegard, Altstadtfunken Monheim und anschlließend ist Tanz.
Eintritt: 11,00 €
Kartenerhältlich unter
Tel.: 0176-473 23 051
Die Uhrzeit können Sie ebenfalls unter o.g. Nummer oder über unsere Aushänge bzw. unser Quartalsprogramm erfahren.

Gemeinsames Mittagessen – Heidrun kocht

Mo., 10.12., 12.00 Uhr
Wildgulasch mit Spätzle und Rotkohl
Kosten: 6,50 € (inkl. Kaffee)
Anmeldung bis Do. 06.12.

Mo., 14.01., 12.00 Uhr
Traditionelles Hühnersuppen-Essen zum Neujahrsempfang
Kosten: 5,50 € (inkl. Sekt und Kaffee)
Anmeldung bis Do. 10.01.

Mo, 18.02., 12.00 Uhr
Hühnerfrikassee mit Champignons
Kosten: 5,50 € (inkl. Kaffee)
Anmeldung bis Do. 14.02.

Mo., 18.03., 12.00 Uhr
Heringsstipp mit Salzkartoffeln
Kosten: 5,50 € (inkl. Kaffee)
Anmeldung bis Do. 14.03.

Mo., 15.04., 12.00 Uhr
Lammragout mit Kroketten und grünen Bohnen
Kosten: 6,50 € (inkl. Kaffee)
Anmeldung bis Do. 11.04.

Offenes Stadtteilfrühstück
donnerstags, 09.15 Uhr
20.12., 31.01. 28.02. (närrisches Karnevalsfrühstück zu Altweiber)
28.03., 25.04.
Kosten: 4,00 €
Anmeldung erbeten:
Tel.: 9 13 18 677

Unser Dauerbrenner – Frische Waffeln mit Kirschen und Sahne
montags, 15.00 – 17.00 Uhr
03.12., 07.01., 04.02., 01.04.
(Das ist kein Aprilscherz!)
Den Märztermin erfahren Sie über unsere Aushänge und unser Quartalsprogramm.
Gerne können Sie uns auch anrufen.
Kosten je nach Belag
Anmeldung erbeten:
Tel.: 9 13 18 677

EDV – Angebote im „zentrum plus“/Diakonie Vennhausen

Unser EDV-Fachmann Peter Schilling bietet neben PC-Kursen für Einsteiger/-innen und fortgeschrittene Nutzer/-innen, einen Kurs zur Aktualisierung, Pflege und Optimierung von Windows-Systemen, einen Tablet-Kurs sowie PC-Einsätze bei Ihnen zuhause an.

NEU!
Die EDV-Sprechstunde:
Im Rahmen einer EDV-Sprechstunde können Sie im persönlichen Einzelgespräch individuelle Fragen und Anliegen bzgl. Ihrer digitalen Medien (Laptop, PC oder Tablet) mit Peter Schilling besprechen.
Die EDV-Sprechstunde findet dienstags statt. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich.

Nähere Informationen, Termine, Kosten und Anmeldung zu allen EDV-Angeboten erhalten Sie bei:
Peter Schilling:
Tel.: 02131/277 395
E-Mail: schilling.neuss@freenet.de

Yoga für Ältere
donnerstags, 09.00-10.00 Uhr
Nähere Informationen, Anmeldung und Kosten bei der Kursleitung Anna Braun
Tel.: 99 54 39 93
Kursbeginn: 10.01.
Krankenkassenzuschuss möglich

Mensch ärgere Dich nicht! –
Gesellschaftsspiele-Treff für alle, die gerne Spiel, Spaß und Spannung mit anderen Menschen teilen möchten.
Gerne können Sie auch eigene Spiele mitbringen.
Das Angebot ist kostenfrei.
dienstags, 14.00-15.30 Uhr
Tel.: 9 13 18677

Bewegung macht Spaß – offene musikalische Bewegungsrunde im Sitzen für Menschen mit und ohne Bewegungseinschränkungen.
Bei Bewegungen auf Ihre Lieblingshits werden Erinnerungen wach, schnell breiten sich gute Laune, Lockerheit und Heiterkeit aus, sodass auch die Lachmuskeln trainiert werden.
Das Angebot ist kostenfrei.
donnerstags, 10.30-11.30 Uhr
Tel.: 9 13 18677

Unsere **Doppelkopfgruppen** freuen sich über neue Mitspieler/-innen
montags,16.30-20.00 Uhr
„zentrum plus"/Diakonie Vennhausen, kleiner Raum
Erfahrene Spieler/-innen frönen ihrer Spielleidenschaft
mittwochs,16.30-19.00 Uhr
Interessierte können unter fachmännischer Leitung das Doppelkopfspiel erlernen.
„zentrum plus"/Diakonie Vennhausen, großer Raum
Ansprechpartner für beide Gruppen.
Helfried Klabun: Tel.: 27 55 83

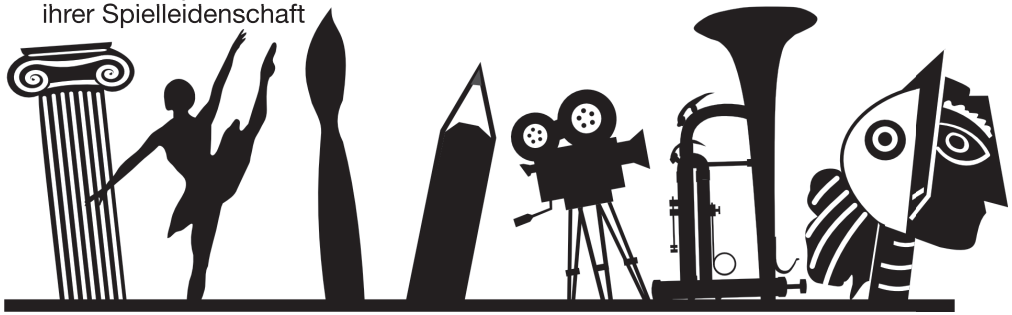
RUNTER VOM SOFA – REIN INS VERGNÜGEN …

„Auf Achse" mit Wolfgang Hensel
Alle, die gerne in netter Gesellschaft unterwegs sind, sind mit diesem Angebot am Zielort angekommen.

So., 02.12.
Ausflug zum Lichtermarkt im illuminierten Landschaftspark Duisburg-Nord
Treffpunkt: 12.45 Uhr
S-Bahnhof Eller, auf dem Bahnsteig

Weitere Ausflüge und Wanderungen finden Sie in unserem Quartalsprogramm und unserem Schaukasten. Gerne geben wir auch persönlich oder telefonisch Auskunft.

Anprechpartner/-in:
Sabine Söhnchen-Korn
Tel.: 0211/9 13 18 677
Wolfgang Hensel:
Tel.: 02131/7314



German Angst –
Die Deutsche Angst

In der letzten Zeit fragen mich immer wieder Menschen, ob ich keine Angst vor der Zukunft habe. Ganz erstaunt schauen sie mich an, wenn ich sage, dass ich keine Angst habe – vielleicht Sorgen u.a. über die weitverbreitete Angst bis zur Phobie in der Gesellschaft. Dabei sind es vor allem die Ängste vor dem sozialen Abstieg, vor den absehbaren Folgen des Klimawandels und vor der Überfremdung.

Die Sorgen nicht die Angst vor dem sozialen Abstieg kann ich nachvollziehen. Starke wirtschaftliche und politische Kräfte betonen einen Egozentrismus, der für Wenige Vieles aber für Viele nur wenig übrig lassen will. Wieso wird – wie in einigen anderen Staaten – nicht auch das Kapital und große Einkünfte an den sozialen Aufgaben beteiligt? Wenn die Mehrheit das ändern will, kann sie das.

Der Klimawandel, dem man auch entgegenwirken könnte, wird vor allem die unteren Einkommensschichten besonders belasten. Eine drohende Überfremdung – falls es sie wirklich gibt – schürt Emotionen. Muss das sein?

Sie fragen sich sicher, was haben diese Diskussionen in einem kirchlichen Blatt zu suchen? Ich meine sehr viel, denn schauen wir doch mal in die Bibel, was sie über Ängste und Sorgen sagt.
Im 2.Timo Vers 1,7 steht: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit". Diese Aussage fordert auf, nicht verzagt und ängstlich zu sein, sondern besonnen zu handeln. Viele kennen zumindest den Titel des Filmes von Rainer Maria Fassbinder: „Angst fressen Seele auf". So führt die Fixierung auf eine negative Zukunft oft zur Blockade im Handeln oder zu negativen Aktivitäten.
Ein Beispiel: Vor etwa zehn Jahren diskutierte ich mit kirchlichen Würdenträgern über die Entwicklung der kirchlichen Steuereinnahmen im Jahre 2020. Es gab ein richtiges Horrorszenarium. Mein Hinweis, dass die Wirtschaftsweisen noch nie eine stimmige Prognose abgegeben haben, wurde ignoriert. Heute: Das statistische Bundesamt gab kürzlich bekannt, dass die Kirchen noch nie so viele Steuereinnahmen wie zurzeit gehabt haben. Wo wird das kirchliche Vorbild in Gottes Handeln gelebt, wie es z.B. in Bonhoeffers Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt.

„Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will. Dafür braucht er Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.
Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein."
Diese mangelnde Umsetzung des Glaubensinhaltes in die Realität ist es, die vor allem jungen

Menschen den Zugang zum Glauben erschweren. Sie sehen in der Religion im Wesentlichen nur den Kult, der von den Altvorderen überliefert wird. Die tiefer sitzenden Erkenntnisse werden nicht mehr wahrgenommen. Wie anders ist die Flüchtlingsdebatte zu erklären, die Angst vor der Überfremdung. Dabei hat Jesus lt. Mt. 25,40 gesagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüder (und Schwestern), das habt ihr mir getan.“ Und weiter in Mt. 25,45 „ ... nicht getan, dass habt ihr mir nicht getan.“

Eine Angst vor Überfremdung kann nur entstehen, wenn der eigene Standpunkt so schwach ist, dass er im Sturm unter zugehen scheint. Haben wir vergessen, wie Jesus den Sturm auf dem See Genezareth legte und dann zu den Jüngern sagte lt. Mt. 8,23 oder Mt. 8,26: „Warum habt Ihr Angst, Ihr Kleingläubigen“ oder Lk. 8, 25 „Wo ist Euer Glaube?“ Hier ist nicht nur der physische Sturm gemeint, sondern dies ist eine Allegorie auf alle Stürme, die der Christenheit entgegen toben werden.

Lesen Sie doch mal das Lied 369 Vers 2 in unserem Gesangbuch. Der Dichter lebte in dem grausigen 30-jährigen Krieg. „Was helfen uns die schweren Sorgen, was hilft uns unser Weh und Ach? Was hilft es, dass wir alle Morgen beseufzen unser Ungemach? Wir machen unser Kreuz und Leid nur größer durch die Traurigkeit.“

Denken wir doch an Bonhoeffer und seinen Glauben, dann können wir nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Übrigens sind wir Düsseldorfer doch Rheinländer, die sich an das Rheinische Grundgesetz halten. Die ersten fünf Artikel lauten (für die Nichtrheinländer in Übersetzung):

Artikel 1: Et es wie et es.
(„Es ist, wie es ist.“)
Sieh den Tatsachen ins Auge, du kannst eh nichts ändern.

Artikel 2: Et kütt wie et kütt.
(„Es kommt, wie es kommt.“)
Füge dich in das Unabwendbare; du kannst ohnehin nichts am Lauf der Dinge ändern; aber ändere die Dinge, die du ändern kannst, siehe Artikel 5.

Artikel 3: Et hätt noch emmer joot jejange.
(„Es ist bisher noch immer gut gegangen.“)
Was gestern gut gegangen ist, wird auch morgen funktionieren. Situationsabhängig auch: Wir wissen, es ist Murks, aber es wird schon gut gehen.

Artikel 4: Wat fott es, es fott.
(„Was fort ist, ist fort.“)
Jammer den Dingen nicht nach und trauere nicht um längst vergessene Dinge.

Artikel 5: Et bliev nix wie et wor.
(„Es bleibt nichts, wie es war.“)
Sei offen für Neuerungen.

Fritz Steven
Im September 2018

(Wenn Sie ihn ansprechen möchten, er ist regelmäßiger Gottesdienstbesucher)

Geburtstage

• 75 Jahre wurden

Anne-Silke Busche
Sigrid Ditgen
Sieghart Edelmann
Ursula Halver
Hannelore Huth
Ruth Knipp
Heide-Bärbel Meirelles Duarte
Albert Netzlaff
Christine Neubert
Sonja Otto
Annemarie Richmann
Doris Sauermann

• 80 Jahre wurden

Karin Bedei
Harald Eckert
Magdalene Freitag
Alfons Hinkelmann
Heinz Johnen
Ingrid Neuner
Reinhard Nieswand
Gitta Nithammer
Gunter Pyko
Gisela Schlömer
Jörg Simon
Manfred Sommer

• über 80 Jahre wurden

Ursula Breitkreutz	81 J.
Dieter Funda	81 J.
Dr. Günther Glebe	81 J.
Ursula Götzinger	81 J.
Wilma Gruhn	81 J.
Marta Walter	81 J.
Erika Diekelmann	82 J.
Günther Herrmann	82 J.
Horst Keuntje	82 J.
Marianne Lange	82 J.
Manfred Niemand	82 J.
Joachim Pose	82 J.
Dietrich Discher	83 J.
Gerda Fendt	83 J.
Karl-Horst Gelien	83 J.
Reinhard Georg	83 J.
Gerlinde Grabosch	83 J.
Doris Heinrich	83 J.
Hedwig Lorenz	83 J.
Wolfgang Mußfeldt	83 J.
Magdalene Wabbel	83 J.
Peter Wermuth	83 J.
Ilse Gasber	84 J.
Hannelore Schöne	84 J.
Rosemarie Schumann	84 J.
Horst Breitkreutz	85 J
Helga Hönervogt	85 J
Mechthilde Kersken	85 J
Anita Robes	85 J.
Helga Beckmann	86 J.
Dieter Milke	86 J.
Ingeborg Pulst	86 J.
Sidrid Frankenhäuser	87 J.
Ewald Jahnke	87 J.
Paul Masgaj	87 J.
Marianne Heinrich	88 J.
Walter Lingner	88 J.
Inge Petersen	88 J.
Lidia Cendrevic	89 J.
Irmgard Dworzynski	89 J.
Luise Janzen	89 J.
Edith Knüppel	89 J.
Walther Riedel	89 J.

Anneliese Wischmann	89 J.
Hans-Ulrich Wischmann	89 J.

• 90 Jahre wurden

Irmgard Kalinowski
Bernhardine Schulpen

• über 90 Jahre wurden

Karla Lehmann	91 J.
Gisela Schimmelpfennig	91 J.
Helga Harzheim	92 J.
Käthe Herrgesell	92 J.
Günter Kopreit	92 J.
Anneliese Meese	92 J.
Maria Wilms	96 J.

Bestattungen

Christa Kark	74 J.
Annemarie Niesen	83 J.
Theo Rindsfüser	80 J.
Gretel Janert	85 J.
Marliese Neisch	90 J.
Ingeborg Kleebe	86 J.
Herbert Schüpping	81 J.
Kurt Gollnow	88 J.
Inge Kaczmaryk	92 J.

Taufen

Finn Herff
Joschua Köster
Martha-Luise Frahm
Max Walter
Paula Beate Gerharts
Henry Adams
Daria Volkov
Theo Lukas Hölscher

Sonntag, 1. Advent,
02.12., 09.30 Uhr
Familiengottesdienst
Sabine Happe und Team der Kita

Sonntag, 2. Advent,
09.12., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Claudia Weik-Schaefer

Sonntag, 3. Advent,
16.12., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe
mit Adventslieder singen (s. S. 5)

Sonntag, 4. Advent,
23.12., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Gerhard Gericke

Heiligabend 24.12.,
16.00 Uhr Familiengottesdienst
Sabine Happe
18.00 Uhr Christvesper
Sabine Happe / Gerhard Gericke
23.00 Uhr Schlosskirche Eller

1. Weihnachtstag
Dienstag, 25.12., 11.00 Uhr
Weihnachtlicher Singgottesdienst
Sabine Happe

2. Weihnachtstag
Mittwoch, 26.12., 11.00 Uhr
Schlosskirche Eller
Regionaler Gottesdienst
Christina von Bennigsen

Sonntag, 30.12., 11.00 Uhr
Markuskirche
regionaler Gottesdienst
Jochen Lütgendorf

Silvester, 31.12., 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Sabine Happe

Sonntag, 06.01. 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Gerhard Gericke

Sonntag, 13.01., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe
11.00 Uhr Kinderkirche
Sabine Happe

Sonntag, 20.01., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Sabine Happe

Sonntag, 27.01., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Hartmut Burg

Sonntag, 03.02., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Sabine Happe
anschließend: Neujahrsempfang
(s. S. 6)

Sonntag, 10.02., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Sabine Happe

Sonntag, 17.02., 09.30 Uhr
Gottesdienst
Claudia Weik-Schaefer

Sonntag, 24.02., 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
Sabine Happe
11.00 Uhr Kinderkirche
Sabine Happe

EINE - WELT - LADEN
DER MARKUSGEMEINDE
FAIRER HANDEL

Markusladen
Geöffnet sonntags
nach dem Gottesdienst

Evangelische öffentliche Bücherei Markus

Markusbücherei
So 10.30 – 11.30 Uhr
Di 16.00 – 17.15 Uhr
Do 16.00 – 17.15 Uhr

Wir sind für Sie da!

GEMEINDEBÜRO
Sandträgerweg 101 • 40627 Düsseldorf
Tel. 27 90 21 • Fax 92 69 424
E-Mail: markuskgm@evdus.de
Mi 09.30 – 11.30 Uhr • Do 13.00 – 15.00 Uhr •
Fr 09.00 – 11.00 Uhr

Bankverbindung
Ev. Kirchenkreis D´dorf • Ev. Markus-Kirchengemeinde
Stadtsparkasse Düsseldorf • Konto-Nr. 100 611 74 18
IBAN: DE63 3005 0110 1006 1174 18
BIC: DUSSDEDDXXX

PFARRERIN
Sabine Happe • Tel. 27 37 81 • Fax 27 37 58
Waldenburger Weg 12 • 40627 Düsseldorf
E-Mail: sabine.happe@evdus.de

KINDERTAGESSTÄTTE
Striegauer Weg 11 • 40627 Düsseldorf
Marloes Alblas • Tel. 27 87 35 • Fax 27 01 775
E-Mail: kita.striegauerweg@diakonie-duesseldorf.de

KANTORIN
Hyekyoung Kang • Tel. 0163-44 71593
E-Mail: kang2742570@gmail.com

JUGENDBÜRO
Sandträger Weg 101 • 40627 Düsseldorf
Christina Vanhofen • Tel. 27 36 46
E-Mail: tina.vanhofen@web.de

Öffentliche BÜCHEREI
Sandträger Weg 101 • 40627 Düsseldorf
Hannelore Rindsfüser • Tel. 27 50 36
So 10.30 – 11.30 Uhr • Di 16.00 – 17.15 Uhr •
Do 16.00 – 17.15 Uhr

KÜSTER/HAUSMEISTER
Axel Otternberg • Tel. 27 90 22 • Mobil 0179-17 99 144
Sandträgerweg 101 • 40627 Düsseldorf

„ZENTRUM PLUS“
Sabine Söhnchen-Korn • Tel. 913 18 677

EINE-WELT-LADEN im Gemeindezentrum
Verkauf Sonntags nach dem Gottesdienst

PRESBYTERIUM

Vorsitzende
Sabine Happe
Tel. 27 37 81

stellv. Vorsitzende
Hildegard Ertmer
Zwickauer Str. 7
Tel. 178 09 472

Finanzkirchmeisterin
Jutta Neumann
Reichenbacher Weg 30
Tel. 27 00 867

Baukirchmeister
Wolfgang Ackermann
Stockgartenfeld 10
Tel. 92 69 044

Indra Burg
Veenpark 18
Tel. 93 897 919

Anneli Degutsch
Schweitzerstr. 13
Tel. 27 52 34

Julia Maeschig
Grünberger Weg 19
Tel. 22 40 17

Wolfgang Münz
Thomas-Mann-Str. 53
40470 Düsseldorf

Tobias Selent
Kamper Weg 86
Tel. 92 524 282

www.markuskirche-duesseldorf.net